

Vorbemerkung	S. 1
A) Der Sachvortrag der Beklagten	S. 3
I.) Vermeintlich keine Abtretung von Geschäftsanteilen durch den Gesellschafter Gysi	S. 5
II.) Die Herren Johannes R. Becher und Paul Wiegler als vermeintliche Gründungsgesellschafter der Aufbau – Verlag GmbH 1945	S. 6
III.) Die Eintragung des Aufbau – Verlag in HRC Das übergeordnete Organ	S. 6
IV.) Der vermeintliche VEB Interflug	S. 7
V.) Das Statut des Aufbau – Verlag vom 10.01.1961	S. 9
VI.) Der vermeintliche Eigentumsverlust des Kulturbund am Aufbau – Verlag mit Ablauf des 31.12.1963 Die Rechenschaftsberichte des Ministeriums für Kultur ab 1964	S. 9
1.) Die Rechenschaftsberichte des Ministeriums für Kultur ab 1964	S. 10
2.) Die Kenntnis und die Aktenlage der Beklagten	S. 19
VII.) Der exemplarische Bericht der Zentralen Revisionskommission vom 12.05.1983	S. 19
VIII.) Der Tauschvertrag vom 27.07.1966	S. 21

IX.) Die Äußerungen der SED / PDS ab der Wende 1989 Die nachfolgenden Klarstellungen der SED / PDS zur BARoV – Liste 1992	S. 21
X.) Der Vermerk der Unabhängigen Kommission vom 09.10.1995 Das Urteil des KG vom 05.05.1998 – 14 U 856 / 96	S. 23
XI.) Der Bericht der Unabhängigen Kommission an den Deutschen Bundestag vom 24.08.1998	S. 24
XII.) Vermeintlich keine Rechtsnachfolge des Kulturbund e. V. nach der Massenorganisation der DDR	S. 27
XIII.) Der sonstige Sachvortrag der Beklagten	S. 28
1.) Kein Einvernehmen zwischen der SED / PDS und dem Ministerium für Kultur über den Eigentumsübergang am Aufbau – Verlag	S. 28
2.) Die Verwaltungsvereinbarung vom 13.12.1963 als Bestandteil des Verfahrens Aufbau – Verlag GmbH 1945 ./ Lunkewitz Keine Verschmelzung des Aufbau – Verlag mit Wirkung zum 01.01.1964 oder danach	S. 28
XIV.) “Gutachten“ Professor Dr. Schlink	S. 30
B) Die Rechtsausführungen der Beklagten	S. 30
I.) Die Nichtigkeit der Verträge vom 18.09. und vom 27.09.1991	S. 30
II.) Die Nichtigkeit des Vertrags vom 24.11.1992	S. 31

III.) Die Nichtigkeit der vorgenannten Verträge nach der Anfechtung vom 26.06.2007	S. 31
IV.) Die Nichtigkeit des Vertrags vom 24.11.1992 nach der Anfechtung vom 17.06.2009 Die Nichtigkeit dieses Vertrags sowie der Verträge vom 18.09. und vom 27.09.1991 wegen Formmangels	S. 33
V.) Die Verträge zwischen Herrn Lunkewitz und dem Kulturbund	S. 35
VI.) Die Ansprüche aus Amtspflichtverletzung	S. 35
VII.) Die Ansprüche aus § 426 BGB	S. 37
VIII.) Der Schaden	S. 37
IX.) Mitverschulden der Klägerin	S. 38
X.) Die Verjährung Zur vermeintlichen Kenntnis der Klägerin und ihrer Gesellschafter	S. 39
1.) Die Interventionswirkung der Frankfurter Rechtsprechung	S. 39
2.) Die fortdauernde fehlerhafte HR – Eintragung der Klägerin	S. 40
3.) Das rechtskräftige Urteil des KG vom 05.05.1998 zu 14 U 856 / 96	S. 40

4.) Der Kenntnisstand der Klägerin	S. 40
5.) Treuwidriges Verhalten der Beklagten	S. 43
XI.) Die Zulässigkeit der Feststellungsklage	S. 43
C) Zusammenfassung	S. 44